



Kennzahlen der ORBIS Gruppe

	01.01.-30.06.2018	01.01.-30.06.2017	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr	
	T€	T€	T€	%
Umsatzerlöse	27.683	24.928	2.755	11,1
Betriebsergebnis (EBIT)	1.468	1.232	236	19,2
Ergebnis vor Steuern (EBT) und Minderheitenanteilen	1.497	1.136	361	31,8
Steuerquote ca.	31,0%	30,0%		1,0
Konzernjahresüberschuss der Aktionäre	734	675	59	8,7
Eigenkapital einschl. Minderheiten	21.441	20.349	1.092	5,4
Bilanzsumme	37.800	35.028	2.772	7,9
Eigenkapitalquote	56,7%	58,1%		-1,4
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.646	1.709	-4.355	-254,8
Finanzmittel	7.664	11.180	-3.516	-31,4
Ergebnis je Aktie	8,70 ct	8,00 ct	0,70 ct	8,8
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	8.439.667 St.	8.444.164 St.	-4.497 St.	-0,1
Anzahl Mitarbeiter konzernweit (Durchschnitt)	451 MA	407 MA	44 MA	10,8
Anzahl Mitarbeiter zum Stichtag	457 MA	411 MA	46 MA	11,2

Konzern-Lagebericht

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie stellt im Monatsbericht August 2018 fest, dass die deutsche Konjunktur sich im laufenden Jahr erst im Mai beschleunigt hat und die Wirtschaftsleistung im laufenden Jahr bis zu diesem Zeitpunkt mit 0,3 % nur vergleichsweise verhalten zugenommen hat. Die deutsche Industrie zeige sich trotzdem in einer guten Verfassung. Die Baukonjunktur sei ausgezeichnet und in den Dienstleistungsbereichen werden weiterhin Arbeitskräfte gesucht und eingestellt. Insgesamt deuten die aktuellen Konjunkturindikatoren darauf hin, dass die deutsche Wirtschaftsleistung nunmehr wieder etwas stärker zunimmt als im Vorquartal. Abgesehen von dem Damoklesschwert der internationalen Handelspolitik seien die Perspektiven daher durchaus positiv.

BRANCHENENTWICKLUNG

Die Zeichen in der Bitkom-Branche stehen auf Wachstum. 86 % der IT- und Telekommunikationsunternehmen erwarten für das Jahr 2018 steigende Umsätze. Nur 4 % rechnen mit einem Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahr. Der Bitkom-Index hat im ersten Halbjahr 2018 mit 78 Punkten einen neuen historischen Höchstwert erreicht. Vor einem Jahr waren es noch 71 Punkte. Dies teilte der Digitalverband Bitkom im Vorfeld der Cebit mit, die vom 11. bis 15. Juni 2018 in Hannover stattfand. Zu den aktuell span-

nendsten Themen der Bitkom-Branche gehören demnach Blockchain und Künstliche Intelligenz beziehungsweise Cognitive Computing. Beide Technologien gehören für jedes vierte Unternehmen (26 %) zu den maßgeblichen Technologie- und Markttrends des Jahres und erreichten im Vergleich zu 2017 starke Zuwächse. An der Spitze stehen IT-Sicherheit (67 %), Cloud Computing (61 %) und das Internet der Dinge und Dienste (48 %). Dahinter folgen Industrie 4.0 (47 %), Big Data (43 %) und Digitale Plattformen (33 %). „Die Unternehmen haben das immense Potenzial innovativer digitaler Technologien erkannt. Jetzt geht es darum, marktrelevante Anwendungen zu entwickeln“ sagte Bitkom-Präsident Achim Berg.

NEUE PROJEKTE IM ERSTEN HALBJAHR 2018

Die positive Entwicklung von ORBIS im ersten Halbjahr 2018 wird durch die Akquise neuer Kunden und die Erweiterung bestehender Projekte in den verschiedensten Bereichen fortgesetzt.

Im ersten Halbjahr hat ORBIS viele Fachbeiträge und Kundenberichte in der Fachpresse veröffentlicht. Mittels live durchgeführten Webinaren und aufgezeichneten Webcasts informiert ORBIS sowohl bestehende Kunden als auch Interessenten über das Leistungsportfolio und aktuelle Themen. Neben zahlreichen Messen und Events führte ORBIS auch eigene Veranstaltungen durch, um das Produktportfolio zu präsentieren und neue Kontakte zu knüpfen.

Eine zentrale Rolle spielten dabei weiterhin die Cloud-Lösungen sowie die Themen SAP S/4HANA, Smart Factory, Digitalisierung und Customer Engagement/Experience. ORBIS präsentierte sich als Lösungsanbieter für Microsoft und SAP erfolgreich auf der internationalen „Hannover Messe“. Auch auf der „LogiMAT“, der internationalen Fachmesse für Logistik in Stuttgart, war ORBIS mit den eigenen Lösungen rund um die Smart Factory und der Roadmap für SAP Migrationen vertreten. Der Microsoft Bereich präsentierte sich sowohl bei der „maintenance“ in Dortmund, der Leitmesse für industrielle Instandhaltung als auch bei der „EuroCIS“ in Düsseldorf, einer Messe für die Konsumgüterindustrie und den Handel.

Darüber hinaus wurden zahlreiche branchen- oder produktspezifische Kongresse und Events besucht oder eigene Veranstaltungen durchgeführt, um durch Vorträge sowie Fachbeiträge die unterschiedlichsten Zielgruppen zu erreichen.

Dazu gehören im SAP Umfeld die Veranstaltung des MES D.A.CH Verbandes „MES im Fokus“ bei WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG in Minden, wo ORBIS einen Vortrag zur Digitalen Fabrik hielt sowie der „10. BME-Value-Day“ bei Airbus in Hamburg, an dem der ORBIS Kunde Claas KGaA mbH in einem Vortrag die entwicklungsbegleitende Kalkulation mit ORBIS PCC vorstellte. Eigene Veranstaltungen von ORBIS wurden zu den Themen Produktkostenkalkulation mit SAP in Neckarsulm und SAP Business Analytics in Frankfurt durchgeführt. Ein Highlight war der „Smart Factory Day“ bei unserem Kunden STI Group in Lauterbach mit Vorträgen zur Smart Factory, MES und Intralogistik. Im Anschluss an die Vorträge konnten in einer Werksbesichtigung bei STI die Lösungen live im Einsatz beobachtet werden.

Im Microsoft Umfeld war ORBIS auf dem „Microsoft Industry 4.0 Day“ in München, dem „20. Technischen Kongress“ des Verbandes der Automobilindustrie in Berlin, bei dem Kongress „World Class Digital Transformation & Innovation“ in Frankfurt sowie dem Jahreskongress des „Microsoft Business User Forum (mbuf)“ in Stuttgart mit jeweils einem eigenen Stand aufgetreten. Gemeinsame Branchenveranstaltungen mit Microsoft wie der „Microsoft Retail & Consumer Goods Innovation Day“ und der „Microsoft Automotive Summit“ in München

sowie das „Business Breakfast Construction“ in Köln komplettieren die Marktaktivitäten im ersten Halbjahr.

Auf allen Veranstaltungen wurden neue Leads generiert und zahlreiche Kontakte geknüpft.

Im SAP Umfeld konnte ORBIS im ersten Halbjahr 2018 einige neue Projekte akquirieren und zahlreiche Projekte bei Bestandskunden mit neuen Lösungen und Prozessen starten.

So wird bei der FAYAT Gruppe das CRM-Projekt bei der BOMAG GmbH im Bereich SAP Service Cloud nun auch auf die Bereiche Sales und Commerce erweitert – ORBIS führt hier nun auch SAP Sales Cloud und SAP Commerce Cloud ein. FAYAT bietet innovative und nachhaltige Lösungen für Ihre Kunden und die Bauindustrie im Bereich Hoch- und Tiefbau, Fundamente, Gebäude, Metall und mechanische Strukturen, Energie & Dienstleistungen, Druckbehälter und Straßenbaumaschinen.

Bei einem weiteren Unternehmen der FAYAT Gruppe, der DYNAPAC startet ebenfalls die SAP Sales Cloud und SAP Service Cloud Einführung. Darüber hinaus ist ORBIS hier mit einem Blueprint für die Greenfield-Einführung von SAP S/4HANA beauftragt.

Auch bei der SUSPA Pneumatics (India) Ltd., der indischen Tochtergesellschaft der SUSPA GmbH, dem größten Anbieter von innovationsstarken Entwicklungs- und Systemlösungen rund ums Heben, Senken, Neigen und Dämpfen, ist ORBIS mit der Greenfield-Implementierung von SAP S/4HANA beauftragt.

Weitere SAP Sales Cloud Projekte konnten bei der Stabilus S.A., dem weltweit führenden Anbieter von Gasfedern, Dämpfern und elektromechanischen Antrieben, und Henry Schein, dem weltweit führenden Anbieter von Produkten und Dienstleistungen im Gesundheitswesen für zahnmedizinische, tiermedizinische und ärztliche Praxen, gewonnen werden.

Das Diakonische Werk an der Saar ist als „evangelisches Jugend- und Wohlfahrtsamt“ in zahlreichen sozialen Bereichen aktiv, z.B. Bildung und soziale Teilhabe, berufliche Integration, Kinder, Jugend und Familien. Nach der Beauftragung des Lastenheftes für eine

Greenfield-Implementierung von SAP S/4HANA im Bereich FI/CO darf ORBIS nun auch die Implementierung durchführen.

Bei der Hamm-Reno-Group, einem der führenden Anbieter von Schuhwaren und Dienstleistungen in Europa, wird nach der erfolgreichen Implementierung einer auf BW-IP basierenden rollierenden Einkaufsplanung im letzten Jahr die Lösung in diesem Jahr weiter ausgebaut und um weitere Prozessschritte erweitert, inklusive innovativer Fiori-Oberflächen. Parallel dazu arbeiten die ORBIS Berater an der Migration der noch fehlenden Reportinggebiete aus dem Nicht-HANA in das aktuelle SAP BW on HANA-System.

Die Hager Group, der führende Anbieter von Lösungen und Dienstleistungen für elektrotechnische Installationen in Wohn-, Industrie- und Gewerbeimmobilien und langjähriger Kunde der ORBIS, hat sich für die Einführung des innovativen SAP BW/4HANA in einem Greenfield-Ansatz entschieden.

ORBIS Consulting Shanghai hat von der New Era Cap Company Inc., einem amerikanischen Hersteller von Kopfbedeckungen, den Auftrag erhalten, das ORBIS Golden Tax Interface, das ORBIS FI-Reporting Package und das ORBIS Golden Audit Package einzuführen.

Die Schmersal Gruppe zählt mit dem weltweit umfangreichsten Programm an Sicherheitstechnik für Industriebetriebe zu den internationalen Marktführern. Sie befindet sich aktuell in einem Implementierungsprojekt von SAP ECC (ERP) mit SAP EWM in ihrem Tochterwerk in Shanghai, China, wobei ORBIS vor Ort in den Bereichen Localization, Translation und Training unterstützt. Der Go-Live ist geplant zum 01. Januar 2019 mit anschließender Hyper-Care Phase.

Im Bereich Microsoft hat ORBIS eine strategische Partnerschaft mit der FACTON GmbH, einem führenden Anbieter von Enterprise-Product-Costing-Lösungen (EPC), vereinbart. Ziel dieser Kooperation ist es, Automobilzulieferer bestmöglich bei der Realisierung durchgängiger, standardisierter und transparenter Anfrage-, Product-Costing- und Angebotsprozesse zu unterstützen und so zusätzliches Vertriebspotenzial zu erschließen. Zu diesem Zweck hat ORBIS das CRM-Branchenpaket ORBIS AutomotiveONE

auf Basis von Microsoft Dynamics 365 mit der FACTON EPC-Suite verknüpft – mit der FACTON EPC Solution Cost Management als Schwerpunkt. Für Automobilzulieferer stellt diese Integration einen echten Mehrwert dar, denn sie profitieren von den geballten Vorzügen einer integrierten CRM-Gesamtlösung für ihre Request-for-Quotation- und Kalkulationsprozesse. Erste Projekte bei Kunden aus dem Automotive-Bereich führen ORBIS und FACTON bereits erfolgreich durch. Für die nahe Zukunft sind außerdem gemeinsame Projekte geplant.

Desweiteren hat die Schwäbische Werkzeugmaschinen GmbH, ein Hersteller von mehrspindligen Bearbeitungszentren und Fertigungssystemen in der Metallbearbeitung mit Hauptsitz in Schramberg-Waldmössingen, ORBIS mit der CRM-Einführung beauftragt. Implementiert wird die Lösung Microsoft Dynamics 365 Online für Sales, Service und Marketing.

Die GF Casting Solutions AG, gehört zur Georg Fischer AG und ist Entwicklungspartnerin und Herstellerin gegossener Lösungen und Systeme aus Aluminium, Magnesium und Eisen für die weltweite Fahrzeugindustrie sowie für Industrie-Applikationen mit Hauptsitz in Schaffhausen, Schweiz. ORBIS implementiert bei GF Casting Solutions die ORBIS AutomotiveONE auf Basis Microsoft Dynamics 365 Customer Engagement mit dem Schwerpunkt der vollständigen Digitalisierung des Anfrage Management Prozesses.

ORBIS Austria hat bei der LiSEC Group, ein weltweit tätiger Hersteller innovativer Maschinen und Automationslösungen zur Verarbeitung und Veredelung von Flachglas sowie von Produktionslinien für Isolier- und Verbundglas, die CRM-Branchenlösung ORBIS ManufacturingONE auf Basis von Microsoft Dynamics 365 mit großem Erfolg eingeführt.

Auch bei der Künz GmbH, einem weltweit tätigen Hersteller von Kränen und von Ausrüstungen für Wasserkraftwerke und Rechenreinigungsanlagen, führt ORBIS Austria Microsoft Dynamics CRM mit industriespezifischen Best Practices ein.

UMSATZENTWICKLUNG

ORBIS ist in das Geschäftsjahr 2018, wie in den vorangehenden Jahren, mit einer sehr guten Auftragslage und einer sehr guten Auslastung der Beraterkapazitäten gestartet. Auch für den weiteren Jahresverlauf wird eine hohe Auslastung im Beratungsgeschäft erwartet.

Der Konzernumsatz der ORBIS AG steigt im ersten Halbjahr 2018 um 11,1 % auf T€ 27.683 (Vorjahr: T€ 24.928). Damit wurde die bisherige Prognose für das Geschäftsjahr 2018 leicht übertroffen.

Die Umsatzerlöse wurden zu 88 % aus der Beratertätigkeit und zu 12 % aus dem Geschäft mit eigenen und fremden Softwareprodukten erzielt. Die Beratungserlöse mit eigenen Mitarbeitern erhöhen sich um 7,3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf T€ 21.403. Die Erlöse aus dem Produktgeschäft steigen um 10,1 % deutlich auf T€ 3.311 (Vorjahr: T€ 3.006).

Der Einsatz von Partnerunternehmen, die unter der Projektleitung von ORBIS Aufträge abwickeln, hat sich im Vergleich zum Vorjahr von T€ 1.972 auf T€ 2.970 erhöht. Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um Themen, die nicht mit eigenen Beratern besetzt werden konnten; aber auch aufgrund der guten Auftragslage konnten nicht alle Projekte mit eigenen Mitarbeitern abgearbeitet werden.

AUFTRAGSLAGE

ORBIS berichtet über den vertraglich gesicherten Auftragsbestand zusammen mit dem bereits im ersten Halbjahr 2018 realisierten Umsatz im Verhältnis zu dem gesamten für das Geschäftsjahr geplanten Umsatz. Danach sind zu Beginn des dritten Quartals 2018 ca. 95 % des geplanten Umsatzes als konkret vereinbarte und eingeplante Kundenaufträge vorhanden sowie als Umsatz im ersten Halbjahr 2018 realisiert.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Im ersten Halbjahr 2018 bilden die Erträge aus der Herabsetzung der Einzelwertberichtigungen, die übrigen Erträge, die Versicherungsentschädigungen sowie die Erträge aus der Auflösung von sonstigen Verbindlichkeiten den wesentlichen Anteil der sonstigen betrieblichen Erträge, die sich insgesamt auf T€ 433 belaufen.

Der Materialaufwand liegt mit T€ 2.681 deutlich über dem Vorjahreswert. Im Wesentlichen werden in dieser Position der Aufwand im Zusammenhang mit dem Verkauf der Handelswaren sowie der im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr vermehrten Einbindung von Subunternehmern bei Beratungsprojekten ausgewiesen.

Im ersten Halbjahr 2018 steigt der Personalaufwand aufgrund des Aufbaues von 46 neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern um 11,0 % auf T€ 19.985 (Vorjahr: T€ 18.000). Die Personalkosten betragen somit 72,2 % (Vorjahr: 72,2 %) der im ersten Halbjahr erwirtschafteten Umsatzerlöse.

Die Aufwendungen für Abschreibungen auf das Anlagevermögen für das erste Halbjahr 2018 betragen T€ 361 (Vorjahr: T€ 327).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit T€ 3.621 um 5,5 % über dem Vorjahreswert. Im Wesentlichen ist dies durch die erhöhten KFZ- und Reisekosten, höhere Kommunikations- und IT-Kosten sowie eine Erhöhung der sonstigen Personalkosten begründet. Bei anderen Kostenarten wie Werbe- und Marketingkosten sowie Seminar- und Tagungskosten konnten gegenüber dem Vorjahreszeitraum Einsparungen erzielt werden.

BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)

Im ersten Halbjahr 2018 wurde ein Konzern-EBIT in Höhe von T€ 1.468 erzielt, das um 19,2 % über dem Vorjahr (T€ 1.232) liegt. Die EBIT-Marge zum Umsatz beträgt somit 5,3 %.

ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)

Das Finanzergebnis ist im ersten Halbjahr 2018 mit rund T€ 0,1 leicht positiv. Infolge der weiteren Veränderung der Wechselkurse des USD, des RMB und des CHF ergibt sich ein Währungsergebnis von T€ +29 (Vorjahr: T€ -97). Somit wird für das erste Halbjahr 2018 insgesamt ein Ergebnis vor Steuern von T€ 1.497 (Vorjahr: T€ 1.136) ausgewiesen. Dies entspricht rund 5,4 % vom Umsatz.

KONZERNERGEBNIS

Im ersten Halbjahr 2018 wird ein Steueraufwand von insgesamt T€ 464 ausgewiesen (Vorjahr: T€ 341). Während die realen Steuern aufgrund der nutzbaren Verlustvorträge lediglich T€ 67 betragen, resultiert aus den Bewertungsunterschieden zum HGB-Abschluss bei den Gebäuden und der Bewertung von noch nicht abgerechneten Aufträgen sowie aus der Nutzung steuerlicher Verlustvorträge zusammen ein latenter Steueraufwand in Höhe von T€ 397. Die ausgewiesene Steuerquote beträgt im laufenden Geschäftsjahr insgesamt rund 31 % (Vorjahr: 30 %).

Somit ergibt sich für das erste Halbjahr 2018 ein Konzernjahresüberschuss in Höhe von T€ 1.033 (Vorjahr: T€ 795). Unter Berücksichtigung der Ergebnisanteile anderer Gesellschafter (Minderheitenanteile) in Höhe von T€ 299 beträgt der Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der ORBIS AG für das erste Halbjahr 2018 T€ 734 (Vorjahr: T€ 675).

INVESTITIONEN

Im ersten Halbjahr 2018 wurden Investitionen in Höhe von T€ 354 getätigt, die im Wesentlichen aus der Erweiterung und Modernisierung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie aus dem Erwerb von Software-Lizenzen resultieren.

VERMÖGENSLAGE UND KAPITALSTRUKTUR

Die Konzernbilanzsumme hat sich gegenüber dem Stand am 31. Dezember 2017 um 1,1 % auf T€ 37.800 zum 30. Juni 2018 erhöht. Bei den kurzfristigen Vermögenswerten ergab sich insbesondere durch den stichtagsbedingten Aufbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen eine Erhöhung um 3,3 % auf T€ 26.639. Bei den langfristigen Vermögenswerten wird im Wesentlichen aus der Veränderung der aktivierten latenten Steuern eine Verminderung um 3,8 % auf T€ 11.161 ausgewiesen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten haben sich im ersten Halbjahr 2018 gegenüber dem 31. Dezember 2017 ebenfalls um 4,7 % auf T€ 12.703 erhöht. Neben den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die sich aufgrund des vermehrten Einsatzes externer Subunternehmer um 6,0 % auf T€ 2.238 ausgeweitet haben, sind in dieser Position vor allem Rückstellungen für variable Gehaltsbestandteile und andere Personalrückstellungen für Urlaubsansprüche sowie Rückstellungen im Rahmen der Sozialversicherung enthalten.

Auch in den langfristigen Verbindlichkeiten werden im Wesentlichen Pensionsrückstellungen in Höhe von T€ 3.524 ausgewiesen.

Aufgrund der Dividendenzahlung an die Aktionäre hat sich das Eigenkapital zum 30. Juni 2018 gegenüber dem 31. Dezember 2017 um T€ 293 auf T€ 21.441 leicht vermindert. Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2018 beträgt somit 56,7 %.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die liquiden Mittel im ORBIS Konzern betragen zum 30. Juni 2018 T€ 7.664 (31. Dezember 2017: T€ 11.991).

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergibt sich im ersten Halbjahr 2018 ein Abfluss liquider Mittel in Höhe von T€ -2.646 (Vorjahr: T€ +1.709). Davon werden rund T€ 1.913 durch eine Transferzahlung liquider Mittel im Rahmen einer Investition unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen und gelten somit stichtagsbedingt als Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit.

Im ersten Halbjahr 2018 wurden T€ 354 in die Modernisierung der IT sowie anderer Anlagevermögen investiert.

Am Tag der Hauptversammlung 2018 wurde an das dividendenberechtigte Grundkapital eine Dividendensumme einschließlich Steuern in Höhe von T€ 1.182 ausgezahlt. Aus der Finanzierungstätigkeit resultiert insgesamt ein Abfluss liquider Mittel in Höhe von T€ 1.314 einschließlich der Gewinnanteile von Minderheitsgesellschaftern.

MITARBEITER

ORBIS beschäftigt zum Stichtag 30. Juni 2018 457 Mitarbeiter; zum gleichen Stichtag im Vorjahr waren 411 Mitarbeiter bei ORBIS tätig. Der Mitarbeiteraufbau erfolgt hierbei aufgrund des Fachkräftemangels am Personalmarkt hauptsächlich durch Rekrutierung und Ausbildung von Hochschulabsolventen zu Beratern, die bedarfsorientiert und zielgerichtet innerhalb der einzelnen Business-Units durchgeführt wird. Im ersten Halbjahr 2018 hat sich die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahreszeitraum (407 Mitarbeiter) um 10,8 % auf 451 erhöht.

HAUPTVERSAMMLUNG

Am 08. Mai 2018 fand die 18. ordentliche Hauptversammlung im E-Werk in Saarbrücken statt. Rund 360 Anteilseigner blickten auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2017 zurück. Herr Ulrich Holzer, der Aufsichtsratsvorsitzende, leitete die Versammlung. Nach dem Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr 2017 wurde eine kurze Darstellung über die aktuellen Entwicklungen im Geschäftsjahr 2018 gegeben. Sodann wurden die Tagesordnungspunkte zur Abstimmung gestellt. Bei allen Tagesordnungspunkten konnte Herr Holzer die Beschlüsse mit nahezu Einstimmigkeit verkünden. Die Hauptversammlung hat dem Vorstand und dem Aufsichtsrat ihr Vertrauen ausgesprochen und Entlastung erteilt. Aufgrund des positiven Geschäftsverlaufes und der soliden Bilanzstruktur wurde der Hauptversammlung vorgeschlagen, eine im Vergleich zum Vorjahr erhöhte Dividende in Höhe von 14 ct je Aktie aus dem Bilanzgewinn des abgelaufenen Geschäftsjahres 2017 auszuschütten. Die Aktionäre stimmten der Ausschüttung zu.

Die Aktionärsversammlung bestellte für das Geschäftsjahr 2018 RSM GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Georg-Glock-Straße 4, D - 40474 Düsseldorf, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer.

Viele Aktionäre informierten sich über ihr Unternehmen und führten einen intensiven Dialog mit den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie den anwesenden Mitarbeitern der ORBIS AG.

CHANCEN UND RISIKEN

ORBIS ist als Aktiengesellschaft verpflichtet ein Risikomanagementsystem zu installieren und die Risiken der künftigen Entwicklung laufend zu überwachen. Derzeit lassen sich keine Risiken erkennen, die weder kurz- noch langfristig den Bestand von ORBIS gefährden. Die Aussagen zu den Risiken der künftigen Entwicklung, wie sie im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2017 getätigt wurden, gelten weiterhin.

Die Chancen des zweiten Halbjahres 2018 sind im nachfolgenden Ausblick berücksichtigt.

NACHTRAGSBERICHT

Mit Wirkung zum 02. Juli 2018 hat sich die ORBIS AG mehrheitlich mit 51 % an der QUINSO B.V. in 's-Hertogenbosch (Niederlande) beteiligt. QUINSO ist ein international agierendes SAP-Consulting Unternehmen mit rund 35 Mitarbeitern, das sich insbesondere auf die Bereiche Manufacturing und Logistik ausgerichtet hat. Somit wird die internationale Präsenz sowie die Aktivitäten der ORBIS AG auch auf den niederländischen Markt ausgeweitet. Die Bilanzzahlen sowie die Gewinn- und Verlustrechnung von QUINSO werden ab dem 02. Juli 2018 im Konzernabschluss der ORBIS AG konsolidiert.

Nach dem Bilanzstichtag sind keine weiteren Ereignisse aufgetreten, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der ORBIS AG haben.

AUSBLICK

Sofern das oben dargestellte konjunkturelle Umfeld nicht durch einen Rückgang der Nachfrage der Weltwirtschaft infolge des zunehmenden wirtschaftspolitischen Protektionismus vieler Staaten negativ beeinflusst wird, rechnen wir für das Geschäftsjahr 2018 mit einer weiterhin positiven Entwicklung der Geschäftstätigkeit der ORBIS AG.

Angesichts der guten Entwicklung im ersten Halbjahr, der überwiegend positiven Geschäftsaussichten sowie den Effekten aus der Mehrheitsbeteiligung an dem holländischen SAP-Consulting-Partner QUINSO und der damit verbundenen Konsolidierung im 2. Halbjahr 2018 passen wir unseren bisherigen Finanzausblick an.

Wir gehen nunmehr für das Gesamtjahr 2018 von einer Umsatzsteigerung von > 12 % und einer Steigerung des operativen Ergebnisses (EBIT) von > 25 % gegenüber dem Vorjahr aus.

Investor Relations

AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 30. JUNI 2018

Vorstände, Aufsichtsratsmitglieder und andere sogenannte Organmitglieder sind verpflichtet, Veräußerungen oder Zukäufe von Wertpapieren der Aktiengesellschaft, für die sie tätig sind, der AG und der BaFin zu melden, um Insiderhandel auszuschließen. Für den Zeitraum vom 01. Januar 2018 bis 30. Juni 2018 sind der ORBIS AG sowie der

BaFin keine Aktiengeschäfte gemeldet worden: Die ORBIS AG hat im ersten Halbjahr 2018 keine eigene Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms erworben und hält somit zum Stichtag 30. Juni 2018 insgesamt 708.083 Stück eigene Aktien. Diese Aktien sind nicht dividenden- und stimmberechtigt.

Die Aktionärsstruktur stellt sich zum 30. Juni 2018 wie folgt dar:

AKTIEN DER ORGANMITGLIEDER (STAND: 30.06.2018)

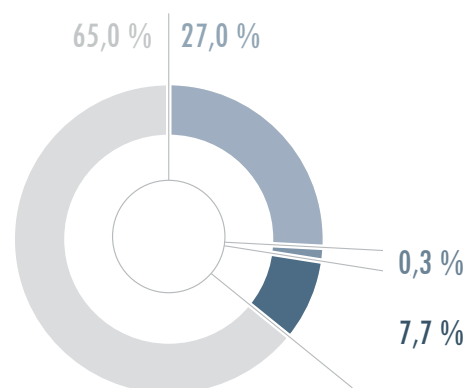
Inhaber	Aktien direkt	Aktien indirekt	Aktienanteil Organe
Thomas Gard, Sprecher des Vorstands	0 %	27 % ¹⁾	27 %
Stefan Mailänder, Vorstand	0 %		
Ulrich Holzer, Aufsichtsratsvorsitzender	0,22 %	0 %	0,30 %
Peter Kraus, Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender	0,08 %	0 %	
Bestand eigener Aktien der ORBIS AG	7,74 %		7,74 %
Aktien im Streubesitz			64,96 %

¹⁾ über GMV AG gehalten

Im Streubesitz sowie bei sonstigen Aktionären befinden sich ca. 65 % der Aktien. Dabei hält ein Aktionär mehr als 15 % der Aktien, ein Aktionär mehr als 5 % der Aktien und vier Aktionäre halten mehr als 3 % der Aktien der ORBIS AG. Investoren, deren Position die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % bzw. 75 % erreichen, überschreiten oder unterschreiten, sind gemäß § 33 Abs. 1 Wertpapierhandelsgesetz verpflichtet, die Veränderungen ihrer Positionen der Aktiengesellschaft und dem BaFin anzuzeigen.

Weder dem Vorstand noch dem Aufsichtsrat sind Aktienoptionen zugesagt worden.

AKTIONÄRSSTRUKTUR (GERUNDET)



- 27,0 % Vorstände*
- 0,3 % Aufsichtsräte
- 7,7 % Eigene Aktien der ORBIS AG
- 65,0 % Streubesitz sowie sonstige Aktionäre

* inkl. über die GMV AG gehaltenen Aktien

Wichtige Termine:

31.12.2018

Ende des Geschäftsjahres

Konzern-Zahlen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

nach IFRS der ORBIS AG vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2018

in T€	01.01.-30.06.2018	01.01.-30.06.2017	Veränderung in %
1. Umsatzerlöse	27.683	24.928	11,1
2. Sonstige betriebliche Erträge	433	241	79,7
3. Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-2.681	-2.177	-23,2
4. Personalaufwand	-19.985	-18.000	-11,0
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-361	-327	-10,4
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.621	-3.433	-5,5
7. Betriebsergebnis (EBIT)	1.468	1.232	19,2
8. Finanzerträge	68	15	353,3
9. Finanzaufwendungen	-39	-111	64,9
10. Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.497	1.136	31,8
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-464	-341	-36,1
12. Konzernjahresüberschuss	1.033	795	29,9
13. Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-299	-120	-149,2
14. Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der ORBIS AG	734	675	8,7
Ergebnis je Aktie	8,70 ct	8,00 ct	8,8
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	8.439.667 St.	8.444.164 St.	-0,1

Konzern-Gesamtergebnisrechnung nach IFRS der ORBIS AG vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2018

in T€	01.01.-30.06.2018	01.01.-30.06.2017
1. Konzernjahresüberschuss	1.033	795
2. Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden		
Erträge / Aufwendungen aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	-12	5
3. Konzerngesamtergebnis	1.021	800
davon Anteile der Aktionäre der ORBIS AG	721	684
davon Anteile anderer Gesellschafter	300	116

Konzern-Bilanz

nach IFRS der ORBIS AG zum 30. Juni 2018

AKTIVA in T€	Anhang	30.06.2018	31.12.2017	Veränderung in %
A. Kurzfristige Vermögenswerte				
1. Liquide Mittel		7.664	11.991	-36,1
2. Vorräte		3	11	-72,7
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(1)	16.041	12.331	30,1
4. Forderungen aus Ertragsteuern		21	52	-59,6
5. Sonstige Vermögenswerte		2.910	1.398	108,2
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		26.639	25.783	3,3
B. Langfristige Vermögenswerte				
1. Sachanlagen	(2)	4.001	4.002	0,0
2. Geschäfts- oder Firmenwert		3.094	3.094	0,0
3. Sonstige immaterielle Vermögenswerte		61	66	-7,6
4. Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzinvestitionen		1.202	1.202	0,0
5. Latente Steuern		2.611	3.007	-13,2
6. Sonstige Vermögenswerte		192	232	-17,2
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		11.161	11.603	-3,8
Aktiva, gesamt		37.800	37.386	1,1

Konzern-Bilanz

nach IFRS der ORBIS AG zum 30. Juni 2018

PASSIVA in T€	Anhang	30.06.2018	31.12.2017	Veränderung in %
A. Kurzfristiges Fremdkapital				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.238	2.111	6,0
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		410	466	-12,0
3. Sonstige Rückstellungen		5.086	4.598	10,6
4. Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		174	220	-20,9
5. Sonstige Verbindlichkeiten		4.795	4.732	1,3
Kurzfristiges Fremdkapital, gesamt		12.703	12.127	4,7
B. Langfristiges Fremdkapital				
1. Rückstellungen für Pensionen		3.524	3.394	3,8
2. Sonstige Verbindlichkeiten		132	131	0,8
Langfristiges Fremdkapital, gesamt		3.656	3.525	3,7
C. Eigenkapital				
1. Gezeichnetes Kapital - Bedingtes Kapital	(3)	8.440 (910)	8.440 (910)	0,0
2. Kapitalrücklage		858	858	0,0
3. Kumuliertes sonstiges Ergebnis		-1.854	-1.841	-0,7
4. Ergebnisvortrag	(4)	12.937	12.459	3,8
5. Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der ORBIS AG		734	1.659	-55,8
6. Anteile anderer Gesellschafter		326	159	105,0
Eigenkapital, gesamt		21.441	21.734	-1,3
Passiva, gesamt		37.800	37.386	1,1

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung der ORBIS AG vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2018

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Kumuliertes sonstiges Ergebnis			Ergebnisvortrag und Jahresüberschuss	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
			Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	Kumulierte versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	Steuern			
Stand 01.01.2017	8.460	932	-4	-3.173	983	13.472	46	20.716
Aktienrückkauf	-20	-74	0	0	0	0	0	-94
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	0	-1.013	0	-1.013
Dividendenausschüttung an Minderheitsgesellschafter	0	0	0	0	0	0	-60	-60
Konzerngesamtergebnis	0	0	8	0	0	675	117	800
Stand 30.06.2017	8.440	858	4	-3.173	983	13.134	103	20.349
Stand 01.01.2018	8.440	858	30	-2.791	920	14.118	159	21.734
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	0	-1.182	0	-1.182
Dividendenausschüttung an Minderheitsgesellschafter	0	0	0	0	0	0	-132	-132
Konzerngesamtergebnis	0	0	-12	0	0	734	299	1.021
Stand 30.06.2018	8.440	858	18	-2.791	920	13.670	326	21.441

Konzern-Kapitalflussrechnung

der ORBIS AG vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2018

in T€		01.01.-30.06.2018	01.01.-30.06.2017
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit			
Konzernjahresüberschuss		1.033	795
+/-	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	362	326
+/-	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	618	516
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	396	270
-/+	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1	0
-/+	Zunahme / Abnahme der Vorräte	8	5
-/+	Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3.710	-89
-/+	Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Ertragsteuern	31	-15
-/+	Zunahme / Abnahme der sonstigen Vermögenswerte	-1.472	546
+/-	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	127	219
+/-	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	-46	-192
+/-	Zunahme / Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	8	-672
=	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.646	1.709
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit			
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	5	1
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-346	-299
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-13	-20
=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-354	-318
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
-	Auszahlungen für den Erwerb / Rückübertragung eigener Anteile	0	-94
-	Auszahlungen für Dividendenausschüttungen	-1.182	-1.013
-	Auszahlungen für Dividendenausschüttungen an Minderheitsgesellschafter	-132	-60
=	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.314	-1.167
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		-4.314	224
+/-	Wechselkursbedingte Änderungen des Zahlungsmittelfonds	-13	7
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	11.991	10.949
=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	7.664	11.180

Konzern-Anhang

für das erste Halbjahr 2018 nach IFRS

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Die ORBIS AG, Saarbrücken, hat für das erste Halbjahr 2018 einen Konzernzwischenabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und unter Berücksichtigung der Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss ist in Euro aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrech-

nung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wird entsprechend IAS 34 in einer verkürzten Form veröffentlicht. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2018 wurde nicht geprüft.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Zum 30. Juni 2018 bestehen folgende Beteiligungsverhältnisse:

Name	Sitz	Land	Anteil ORBIS AG (%)	Einbeziehung ¹
ORBIS America Inc.	Vienna bei Washington D.C.	USA	100,00	V
ORBIS Hamburg GmbH	Hamburg	Deutschland	100,00	V
ORBIS Consulting Shanghai Co., Ltd.	Shanghai	China	100,00	V
OSCO GmbH	Mannheim	Deutschland	64,40	V
ORBIS Schweiz AG	Baar	Schweiz	51,22	V
OnDemand4U GmbH	Saarbrücken	Deutschland	50,10	V
ORBIS Austria GmbH	Wien	Österreich	70,00	V
KiM GmbH	St. Wendel/Saar	Deutschland	49,00	E
xCOSS GmbH	Sinsheim	Deutschland	25,01	E

¹ V = Vollkonsolidierung, E = at equity

Mit notariellem Vertrag vom 02. Juli 2018 und wirtschaftlich zum 02. Juli 2018 hat die ORBIS AG eine strategische Mehrheitsbeteiligung von 51 % an dem Unternehmen Quinso B.V. aus 's-Hertogenbosch (Niederlande) erworben.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018 erstmals verpflichtend anzuwendenden Standards bzw. Interpretationen sowie Änderungen von Standards bzw. Interpretationen haben weder zu wesentlichen Anpassungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geführt noch hatten sie wesentliche Auswirkung auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018.

Folgende neue und überarbeitete Standards wurden zum 01. Januar 2018 angewandt:

IFRS 9 „Finanzinstrumente“: Die ORBIS AG hat den neuen Standard zum 01. Januar 2018 eingeführt, macht aber eine Ausnahmeregelung geltend und sieht von einer vollständig retrospektiven Anwendung der Vorschriften zur Klassifizierung und Bewertung, einschließlich Wertminderung, ab. Entsprechend wurden die Vergleichsergebnisse für das Jahr 2017 nicht rückwirkend angepasst. Der Standard regelt die Klassifizierung, Erfassung und Bewertung von Finanzinstrumenten, die Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten, einschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Forderungen aus Leasingverhältnissen, und führt ein neues Modell für die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen ein.

IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“: Die ORBIS AG hat den neuen Standard zum 01. Januar 2018 eingeführt und die Erstanwendung gemäß der vollständig retrospektiven Methode durchgeführt. Im Mittelpunkt der Neuregelung steht ein „Fünf-Schritte-Modell“ zur Bestimmung von Höhe und Zeitpunkt der Umsatzerlöse. Die im Standard beschriebenen Schritte wurden durchgängig auf alle wesentlichen Vertragstypen/Kundenbeziehungen bei der ORBIS AG projiziert, mit dem Ergebnis, dass der neue Standard keine Auswirkung auf die für das Vorjahr ausgewiesenen Erlöse hat, entsprechend ist keine rückwirkende Anpassung dieser Beträge erforderlich. Der neue Standard enthält eine Reihe neuer Prinzipien, wann und wie Erlöse aus Verträgen mit Kunden zu erfassen und zu bewerten

sind, sowie neue Vorschriften zur Darstellung. Im Kern stellt der neue Standard klar, dass Erlöse abhängig von der Übertragung der versprochenen Waren oder der Erbringung von Dienstleistungen an den Kunden zu einem Betrag zu erfassen sind, welcher der im Austausch für diese Waren oder Dienstleistungen voraussichtlich zu erhaltenden Gegenleistung entspricht.

Die bei der Erstellung des Konzernjahresabschlusses zum 31. Dezember 2017 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden ansonsten unverändert beibehalten, so dass für diese die Erläuterungen im Anhang des Konzernjahresabschlusses 2017 entsprechend gelten. Der Geschäftsbericht der ORBIS AG steht im Internet unter www.orbis.de zur Einsicht und zum Download zur Verfügung.

UNSIKERHEITEN UND SCHÄTZUNGEN

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses sind zu einem gewissen Grad Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen worden. Den Annahmen und Schätzungen liegen Prämissen zugrunde, die auf dem jeweils aktuell verfügbaren Kenntnisstand beruhen. Die tatsächlichen Werte können von diesen abweichen.

II. ANGABEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE

Aufgliederung der Erlöse nach Art der Güter oder Dienstleistungen:

in T€	01.01.-30.06.2018	01.01.-30.06.2017
Beratungserlöse	24.372	21.922
Lizenz- und Wartungserlöse	2.245	1.839
Sonstige Erlöse	1.066	1.167
Umsatzerlöse	27.683	24.928

III. ANGABEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER KONZERNZWISCHENBILANZ

KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

(1) In den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sind in Höhe von T€ 3.627 (31.12.2017: T€ 802) Auftrags Erlöse für in Arbeit befindliche sowie fertig gestellte Projekte, die noch nicht fakturiert sind, nach den Grundlagen der Teilgewinnrealisierung berücksichtigt.

LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

(2) Die **Sachanlagen** gliedern sich wie folgt:

in T€	30.06.2018	31.12.2017
Grundstücke und Bauten	2.962	3.012
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.039	990
Sachanlagevermögen gesamt	4.001	4.002

GEZEICHNETES KAPITAL

(3) Als gezeichnetes Kapital wird das Grundkapital der ORBIS AG vermindert um die eigenen Anteile von 708.083 Stück zu je € 1 ausgewiesen. Das Grundkapital in Höhe von € 9.147.750 ist aufgeteilt in 9.147.750 Stückaktien mit jeweils einem rechnerischen Anteil von € 1 am Grundkapital der Gesellschaft.

Im Zeitraum vom 01. Januar 2018 bis zum 30. Juni 2018 wurden keine eigenen Aktien erworben.

GEZAHLTE DIVIDENDE

(4) An die Aktionäre der ORBIS AG wurde aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 08. Mai 2018 eine Dividende in Höhe von € 0,14 je Aktie ausgeschüttet. Dies führte zu einem Abfluss an liquiden Mitteln in Höhe von insgesamt T€ 1.182.

IV. BEZIEHUNG ZU NAHE STEHENDEN PERSONEN

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 wurde ausführlich über die nahe stehenden Personen berichtet.

Wesentliche Veränderungen in den Bezügen von Vorstand und Aufsichtsrat, ergaben sich zum 30. Juni 2018 mit Beschluss der Hauptversammlung vom 08. Mai 2018 rückwirkend zum 01. Januar 2018 in Bezug auf die Aufsichtsratsvergütungen. Diese wurden von bisher € 10.000 jährlich auf € 14.000 jährlich erhöht. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates erhält wie gehabt die doppelte Vergütung. Die Beteiligungen der Unternehmensorgane an der ORBIS AG sind in der gesonderten Darstellung der Aktionärsstruktur angegeben.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Saarbrücken im August 2018

ORBIS AG



Thomas Gard



Stefan Mailänder

ORBIS AG
Nell-Breuning-Allee 3-5
D-66115 Saarbrücken

Telefon: 06 81 / 99 24 - 0
Telefax: 06 81 / 99 24 - 111

E-Mail: info@orbis.de
www.orbis.de

